

Pressespiegel Diemelbote

Samstag, 23.11.2019

Diemelbote Nr. 42

Kids & Youth 17

Profilschule Fürstenberg engagiert sich für „Aktion Tagwerk“

Fürstenberg. Auch in diesem Jahr haben die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen der Profilschule Fürstenberg zusammen mit ihren Lehrern und mit Unterstützung zahlreicher Eltern wieder einen Stand auf der Herbstkirmes in Fürstenberg auf die Beine

stellen können. Neben selbstgemachten Marmeladen, Glühweinzucker, selbstgemachter Seife, Vogelhäusern, Handlettering-Karten, Gebasteltem aus Holz, glitzernden Paillettenkugeln und weiteren schön

en Dingen wurden viele leckere Muffins, Kaffee und Fruchtschorlen verkauft, die bei sonnigem Herbstwetter viele Abnehmer fanden. Die Schülerinnen und Schüler, die am Tag der Herbstkirmes den Stand

betreuten, waren mit viel Freude und Eifer dabei. Sie und alle, die bei der Vorbereitung halfen, haben dazu beigetragen, dass eine tolle Summe zusammengekommen ist, die für die „Aktion Tagwerk“ gespendet wird.



Angelika Schmidt, Abteilungsleiterin, Reintraud Maywald, Klassenlehrerin Klasse 6c, Kristin-Sophie Bürger, Klasse 7c, Melanie Spalke, Klassenlehrerin 6b, Florian Hoffmann und Moritz Wüllner, beide Klasse 6c, und Nicole Arens, Klassenlehrerin 6c (von links).

147 Päckchen für den Weihnachtspäckchenkonvoi

Fürstenberg. „Zaubert mit uns lachende und leuchtende Kinderaugen!“. Diesem Aufruf von „Round Table“, „Ladies Circle“, „Old Tablers“ und „Tangent Club“ folgten die Schülerinnen und Schüler der Profilschule Fürstenberg mit ganz großem Einsatz. Dabei steht der Grundgedanke „Kinder helfen Kindern!“ im Mittelpunkt. Die Idee ist, dass Kinder und Jugendliche sich bewusst damit auseinandersetzen, dass es an vielen Orten der Welt Kinder gibt, denen es nicht

so gut geht. 147 Päckchen wurden von den Schülerinnen und Schülern der Profilschule sowie ihren Eltern und Lehrern mit Spielzeug, Schreib- und Bastelutensilien, Schulbedarf, Hygieneartikeln und Süßigkeiten gefüllt und liebevoll verpackt, bevor sie sich in den nächsten Tagen im Weihnachtspäckchenkonvoi auf den Weg nach Rumänien machen. Die Päckchen werden im tiefsten Hinterland von Rumänien von ehrenamtlichen Helfern persönlich an bedürftige Kinder ver-

teilt. Für die meisten Kinder in den Waisenhäusern, Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Kindergärten und Schulen ist es oft das einzige Weihnachtsgeschenk, das sie erhalten. Eifrig waren die Mädchen und Jungen der Klasse 5b und ihre Religionslehrerin Alexandra Müller dabei behilflich, zusammen mit Heinz Feldmann aus Bleiwäsche, der den Konvoi seit mehreren Jahren nach Rumänien begleitet, die Päckchen auf einen Anhänger zu verladen.

Diemelbote
vom 23.11.2019

